

demeter

im Norden

BETRIEBSENTWICKLUNGS-
GESPRÄCH
2017



Bäuerliche
Gesellschaft e.V.

Betriebsentwicklungsgespräch Leitfaden 2017

Liebe Mitglieder,

hiermit erhalten Sie die neue Broschüre für das Betriebsentwicklungsgespräch 2017. Zentral stand dieses Jahr, dass die Broschüre schlank und möglichst offen gestaltet wird. Das Betriebsentwicklungsgespräch (BEG) gilt als zentraler Baustein der Demeter-Qualitätssicherung. Dadurch, dass jeder Hof dazu angehalten wird einzuladen und sich zu präsentieren wird das aktive Gespräch um aktuelle Themen lebendig.

Qualitätssicherung bedeutet auch Qualitätsentwicklung. Was aber genau Qualität eigentlich ist, bleibt nur schwer greifbar. Jeder Einzelne hat sicherlich eine andere Vorstellung von dem, was der Begriff bezeichnet. Im Duden finden sich die Bedeutungen Art und Weise, Charakterzug, Eigentümlichkeit, Güte, Klasse oder Niveau als Beschreibung. Allein diese kurze Auswahl zeigt die Vielseitigkeit des Begriffs. So hat man allen Grund sich darüber auszutauschen und den eigenen Zugang dazu zu finden oder zu konkretisieren.

Auf jedem Hof soll die Entwicklung der Qualität lebendig und erlebbar werden. Dazu sollen zwei Freunde eingeladen werden, mit denen gemeinsam herausgefunden werden soll, wie sich die Qualität im jeweiligen Hoforganismus entwickeln kann. Dazu stehen in dieser Broschüre verschiedene Themen bereit. Es soll aber an dieser Stelle insbesondere darauf hingewiesen werden, dass sich die landwirtschaftliche Sektion des Goetheanums in 2017/18 mit dem Thema Präparate auseinandersetzt. Ein Thema, das die Qualität der Demeter-Erzeugnisse einzigartig macht und daher allemal ein reichhaltiges Gesprächsthema liefert.

Das Projekt, das ausgewählt wird soll den Umfang haben, dass es bis zum nächsten BEG – dann in 2018 – umgesetzt werden kann. Es soll, wie gehabt, ausgewertet werden und auf seine Umsetzung oder gegebenenfalls Weiterentwicklung geprüft werden. Die fertigen BEG Protokollnotizen sollen in jedem Fall für das BEG 2018 als Kopie auf dem Betrieb verbleiben. Es muss aber als Teil der Demeter-Kontrolle mitsamt der nötigen Unterschriften an die Bäuerliche Gesellschaft e.V. gesendet werden, damit sie archiviert werden können.

Wir hoffen, dass die Broschüre verständlich und übersichtlich gelungen ist und so das BEG 2017 zu einem lebendigen Stück Hofkultur für Sie wird. Im Wesentlichen wird das BEG wie bisher geführt, das Wahlthema soll nur einen Teil der Zeit in Anspruch nehmen.

Die ausgefüllten Unterlagen bitten wir Sie uns bis zum **15. Oktober 2017** per Mail an max.wefers@demeter-im-norden.de oder per Fax an 04131 - 830 88 29 zukommen zu lassen.

Für die Geschäftsstelle

Friedemann Wecker

Anleitung zum Demeter-BEG 2017

Das Betriebsentwicklungsgespräch besteht aus zwei Teilen. Im Ersten wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, die aktuelle Situation und die Vorhaben betrachtet. Im zweiten Teil wählen Sie eines der Themen aus der beigefügten Liste und besprechen dieses nach selbst gewählten Aspekten. Daraus entstehende Vorhaben werden protokolliert und im Folgejahr im nächsten Gespräch betrachtet.

Um einen geeigneten Rahmen für die Themen zu bilden empfiehlt es sich einen ganzen Tag dafür zu reservieren, mindestens jedoch vier Stunden:

1. Begrüßung (2 Minuten)

Nach einer kurzen Begrüßung bestimmen Sie bitte welcher Ihrer Freunde die Moderation übernehmen soll (Verantwortung für die Einhaltung der Zeit, des Ablaufs und der Gesprächsregeln).

2. Einführung durch den Gastgeber (5 Minuten)

Bitte an die Anwesenden verteilen:

- Ausgefüllter Betriebsbogen
- Protokoll vom letzten BEG
- Aktueller Demeter Zertifizierungsbericht

3. Hofbegehung (60 Minuten)

Besichtigung der aktuell wichtigen Stellen des Betriebes

4. Gespräch über die Betriebsentwicklung (60 Minuten)

Achten Sie auf eine gute Moderation!

5. Auswahl eines Themas für das aktuelle BEG (15 Minuten)

Bei der Auswahl helfen die Themen von Seite 5.

6. Gespräch über das gewählte Thema (60 Minuten)

Achten Sie auf eine gute Moderation!

7. Vereinbarung über die gewollten Verbesserungen (25 Minuten)

Die Entscheidung über die Verbesserungen trifft der Gastgeber. Diese sind der Demeter-Gemeinschaft und sich selbst gegenüber verbindlich umzusetzen.

8. Zusammenfassung und Protokoll (10 Minuten)

Alle wichtigen Punkte und Ergebnisse werden im Protokoll auf Seite 6 festgehalten. Durch die nötigen Unterschriften werden die Ergebnisse des BEG zu verbindlichen Vorhaben.

9. Rücksendung des Protokolls

Anhang 1 und 2 können an die Bäuerliche Gesellschaft e.V. zurückgesendet werden.

Themen für das aktuelle Betriebsentwicklungsgespräch

Dem Wunsch nach einer vereinfachten wie auch offeneren Anleitung für das BEG 2017 folgend, soll die Themenwahl frei gestaltet werden können. Da sich aus Gesprächen mit Betrieben und der Begleitung von Betriebsentwicklungsgesprächen einerseits der Wunsch nach einer Themenauswahl aus festen Themen, andererseits der Wunsch nach freier Themenwahl abgeleitet werden kann, soll dem hier entsprochen werden.

Einige Themen zur Auswahl könnten neben dem frei gewählten Thema sein:

- **Pacht und Kaufpreisentwicklung**
- **Soziale und personelle Situation auf dem Betrieb**
- **Pflanzenbau und Tierhaltung**
- **Hofnachfolge**
- **Öffentlichkeitsarbeit / Außenwirksamkeit des Betriebs**
- **Vermarktung**
- **Kontrolle**
- **Frei gewähltes Thema**

Ergänzung

Zusätzlich soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass sich durch das Jahresthema 2017/2018 der landwirtschaftlichen Sektion des Goetheanum „Die biologisch-dynamischen Präparate“ ein weiteres interessantes Thema für das BEG 2017 anbietet. Die Präparate-Broschüre kann zur Vorbereitung oder auch direkt für das BEG gerne in der Geschäftsstelle angefragt werden. Weitere Informationen sind weiter hinten in dieser Broschüre dafür zusammengefasst.

Betriebsentwicklungsgespräch Teil 2 _____

Betrieb

--

Mitgliedsnummer

Datum

--	--

Gewähltes Thema

--

Ziel

Maßnahmen

Wie wird das Erreichen des Zieles erkannt?

Teilnehmer _____

Betriebsleiter/in

Unterschrift/en

--	--

Besucher/in

Unterschrift/en

Die biologisch-dynamischen Präparate

Die Präparate sind ein Herzstück der biodynamischen Agrar-Kultur. Sie haben eine einzigartige Stellung unter allen Neuerungen der modernen Landwirtschaft. Anstatt wie N-Dünger, Agrochemie und Gentechnik in eine Technisierung der Landwirtschaft zu führen, eröffnen sie einen anderen Weg. Diese weit über das Schützen des Lebens hinausgehende Kultivierung wird seit drei Generationen in der biodynamischen Bewegung gepflegt und es gibt aktuell ein frisches Interesse an den Präparaten. Das gilt sowohl für die Landwirte, Gärtner und Winzer wie auch für die Konsumenten und die Öffentlichkeit.

Zitiert aus der Broschüre „Die biodynamischen Präparate im Kontext: Individuelle Zugänge zur Präparatearbeit“ des Goetheanums

ÜBERSICHT zu den biologisch-dynamischen Präparaten

Feldspritzpräparate	Kompostpräparate	Pflegepräparate	Sammelpräparate
Hornmist (500) Hornkiesel (501)	Schafgarbe (502) Kamille (503) Brennnessel (504) Eichenrinde (505) Löwenzahn (506) Baldrian (507)	Ackerschachtelhalm (508) Baldrian (507)	z.B. Fladenpräparat

„Er (Steiner) wollte die Landwirtschaft in der Medizin anordnen und er wusste auch warum. Wenn man ein Bild von der menschlichen Individualität oder der Individualisierung der Körperlichkeit bekommen kann, dann hilft uns das, unsere Tätigkeiten in der Landwirtschaft zu ordnen.“

Zitiert aus einem Vortrag von Christoph Willer

„Die Parallele zwischen dem menschlichen Organismus und dem Hoforganismus ist für Christoph Willer auch ein Eingangspunkt zum Präparateverständnis. Er denkt, dass die Präparate Inkarnation oder Exkarnation verschiedener Qualitäten ermöglichen. Sie bilden ein Kräftewirksamkeitsfeld, das den Weg ins Stoffliche oder aus dem Stofflichen heraus bereitet. Christoph Willer sieht eine Verbindung zwischen dem Eichenrindenpräparat und der Atmung, sowie der Brennnessel und der Blutbildung.“

Zitiert aus der Broschüre „Die biodynamischen Präparate im Kontext: Individuelle Zugänge zur Präparatearbeit“ des Goetheanums

„Nicht wahr, all das erscheint heute wie verrückt – das weiß ich schon –, aber denken Sie doch nur einmal, was den Leuten bis heute in der Welt für verrückt erschienen ist, und was nach ein paar Jahren eingeführt wird.“

Rudolf Steiner

„Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche ruhig zu verehren.“

Aus: Maximen und Reflexionen
Johann Wolfgang von Goethe

Herausgeber:

Bäuerliche Gesellschaft e.V.
Demeter im Norden
Viskulenhof 7
21335 Lüneburg

Tel. 04131 - 830 88-0
Mail: info@demeter-im-norden.de
www.demeter-im-norden.de

Gestaltung: Redeleit & Junker GmbH
Titelfoto: ©Plainpicture

Stand 07 / 2017